

Lohnt es sich, die Exponate die im Museum eingehen zu reinigen ?

Patina soll ja das Alter und den Gebrauch einer Sache dem Betrachter vermitteln. Patina ist aber auch das Zeichen des Vergänglichen, zugleich aber auch das Zeichen eines langsamen Alterns. Wer kennt es nicht, das kupfergrüne Kirchturmdach.

Projektoren oder Amateurfilmkameras die beim sappam eingehen sind in der Regel gut gepflegte Objekte, schon deshalb, weil die Anbieter bzw. Spender sich bewusst sind, dass hier - im Museum - noch eine sinnvolle Verwendung ansteht, die auch etwas strahlendes aussagen soll.

Die Vergangenheit, sichtbar als Charakteristik, wie Kratzer im Lack, Beulen und eingestaubten Ecken eines Apparates, verrät die Nutzung und den Gebrauch. Ja sogar die Pflege und Wertschätzung der Sache.

Nicht selten erreichen uns Apparate, die mit einem Nikotin-Überzug eingehen, Zeichen einer langen Lagerung im offenen Raum in einem Raucherhaushalt. Eigentlich nichts Ungewöhnliches, bedenkt man, die Sitten der 1970er Jahre erlaubten dieses noch ohne Kommentar.

Auch gut eingelagerte Apparate litten nach ihrer abermaligen Entdeckung nicht selten an ausgelaufenen Batterien, die schon kristalline Säurepartikel entwickelt hatten. Was als unangenehme Nebenerscheinung bei der Eingangskontrolle im Museum sichtbar wurde, zumal die entstandenen Salze dem Korrosionsfraß, auch nach der Entfernung aller aufgedunsenen Stromzellen, schleichen weiter geht lässt.

Dass Schmalfilmkameras oder Projektoren meist dann abgeschoben wurden, in Schränke oder Dachgewölbe, manchmal auch in feuchte Keller, verdanken diese Objekte dem Fortschritt in der Technik oder der dringenden Notwendigkeit einer offensichtlich anstehenden Reparatur. Klassisch wäre der Fall: Lampenwechsel im Projektor.

Ach die immer höher werdenden Kosten für Filmmaterial trugen in den späten 1970er Jahren dazu bei dem Hobby ein Ende zu bereiten. Das Magnetband der Video-Camcorder, welches zudem eine längere Aufnahmezeit ermöglichte, gab dem Amateurfilm keine Chancen zu Überleben.

Unter diesen Umständen, zeigen sich auch heute noch die Merkmale all der Apparate, die im Museum eingehen. Super 8 Filmkameras sind oft noch mit einem nicht abgedrehten Film im Filmfach versehen. Auch bergen die mitgelieferten Bereitschaftstaschen nicht selten original verpackte Filme, deren Verfallsdatum in den frühen 1980er Jahren liegen.

Als Museum listen wir die vorhandenen Apparate und lagern diese fachgerecht ein. Eine oberflächliche Reinigung wird dann vorgenommen, wenn dadurch die äußere Ansehnlichkeit benachteiligend wirkt, was nur dann der Fall ist, wenn es sich offensichtlich um Flugstaub oder unübliche Verschmutzungen handelt.

Bei Projektoren, ist diese letztlich angesprochene Verschmutzung oft merklich, da schon zu Zeiten des Gebrauchs einiges an Verunreinigungen anfiel, durch Abrieb von Film und anderen beweglichen Teilen oder durch die Hitzeentwicklung des Leuchtmittels.

In der Summe kann festgestellt werden, dass eine oberflächliche Reinigung der Apparate nach Eingang und danach regelmäßig erfolgt, während ein Nachbessern von beschädigten Flächen oder Farben, nicht erfolgt. Patina, die für ein Exponat typisch ist, bleibt weitgehend erhalten.

Wie immer gibt es auch hier Ausnahmen, wie zum Beispiel: Flecken ausgetretener Fette, die insbesondere an Objektiven der Filmkameras auftreten können, wenn diese über Jahre hinweg in liegender Position lagerten.

Auch ausgequollene Kleber an den Rändern von Schildern oder Beledungen werden um des ansehen Willens entfernt. Was nicht geprüft wird, ist die Funktionalität der Apparate. Doch gehen wir davon aus, dass ca. 2/3 aller Exponate eine Funktionsprüfung bestehen würden.

Bei kinematografischen Apparaten ist die interne Beschädigung durch Feuchtigkeit oder Schimmelbefall schon immer der größte Feind gewesen. Nur dies zu beseitigen impliziert oft die Zerlegung des betroffenen Apparates, eine Aufgabe das sappam als Museum im Rahmen seiner Exponatepflege und aller vorhanden Möglichkeiten nicht übernehmen kann. Hier müssen andere Maßnahmen ausreichen.

Wochen-Ticker KW 38 2019 - UN